Rechtsextreme Regierungen planen Milliardenkürzungen bei Forschungen in Europa

Far-right Regierungen in Europa planen drastische Kürzungen von Milliarden Euro für Forschung und Bildung, was Wissenschaftler alarmiert.

Ein Anstieg der rechten Parteien, die in Regierungen in ganz Europa einziehen, wirft Bedenken für die Wissenschaft auf. Diese Parteien, deren Schwerpunkt meist auf Immigration liegt, zeigen laut Politikexperten wenig Interesse an Forschung. In den Niederlanden, wo die Partei für die Freiheit (PVV) unter der Leitung des anti-islamischen Brandstifters Geert Wilders im Juli eine Koalitionsregierung gebildet hat, bereiten sich die Forscher auf Einschnitte in Höhe von 1 Milliarde Euro (1,1 Milliarden US-Dollar) im Budget vor, die schlimmsten seit Jahrzehnten.

“Wir sprechen über historische Kürzungen”, sagt Caspar van den Berg, Präsident des Dachverbands der Universitäten der Niederlande. “Es ist wirklich auffällig, wie stark Forschung,

Bildung und Innovation von allen Sektoren getroffen werden.”

Auch Italien, Ungarn, die Slowakei und Kroatien haben Regierungen gewählt, die rechte Parteien enthalten. Im Juni haben **populistische Parteien bei den Wahlen zum Europäischen Parlament Zuwächse erzielt**. Und im September führte die Freiheitliche Partei Österreichs in einer Landtagswahl die Umfragen an.

Obwohl es Ausnahmen gibt, haben diese Parteien laut Léonie de Jonge von der Universität Groningen in den Niederlanden typischerweise kein Interesse an Forschung und Innovation, was die Wissenschaftler anfällig für Kürzungen macht.

Drastische Kürzungen

Die Niederlande, die in der globalen Wissenschaft überdurchschnittlich stark sind, gehören zu den Nationen, die drastische Veränderungen in ihrem Forschungssystem erleben. Das Haushaltsbudget der Regierung, das letzten Monat veröffentlicht wurde, sah fast eine Milliarde Euro jährlich an Kürzungen für Universitäten und Forschung vor und strich die Unterstützung für Forschungsstipendien für Nachwuchswissenschaftler, offene Wissenschaft und internationale Studierende.

Die Kürzungen entsprechen der Streichung etwa einer großen Universität in einem Land, das nur 14 Universitäten hat, sagt van den Berg. Mehrere Universitäten haben bereits im Sommer die Einstellung neuer Mitarbeiter eingefroren. Die Universität Amsterdam hat die Kürzungen als die größten seit den 1980er Jahren beschrieben.

Eines der größten Opfer des Budgets sind die Stipendien für Start-ups und Anreize, die 2022 eingeführt wurden, um neuen und bestehenden Wissenschaftlern einmalige Zuschüsse von 300.000 Euro zu gewähren, um beispielsweise Doktoranden und Laborassistenten einzustellen.

“Ziel dieser Zuschüsse war es, Raum für unabhängige, neugiergesteuerte Forschung zu schaffen und gleichzeitig den Arbeitsdruck zu reduzieren”, sagt Eddie Brummelman, Vorsitzender der Young Academy, einer Wissenschafts-Politik-Gruppe in Amsterdam. Niederländische Akademiker haben in den vergangenen Jahren wiederholt gestreikt, um auf die hohe Arbeitsbelastung aufmerksam zu machen.

Doch ohne diese Mittel werden junge Akademiker noch abhängiger von wettbewerbsfähigen Zuschüssen aus der Industrie und dem bereits überlasteten niederländischen Forschungsrat (NWO) sein, fügt er hinzu.

Auch der NWO sieht sich Kürzungen gegenüber: Die Änderungen entfernen jährlich 30 Millionen Euro aus seinem Budget für wissenschaftliche Infrastruktur. Seine Mittel für offene Wissenschaft werden halbiert.

In einem separaten Kürzungspaket hat die neue Regierung die letzten Tranchen des Nationalen Wachstumsfonds der Niederlande gestrichen, der grüne Wasserstoffprojekte und medizinische Forschung unterstützte, was eine Einsparung von 6,8 Milliarden Euro bedeutet.

Fokus auf Immigration

Internationale Studierende stehen ebenfalls im Visier der Regierung. Die Koalition möchte die Einschreibezahlen senken und kürzt nahezu 300 Millionen Euro aus den Budgets der Hochschulausbildung, um dies zu gewährleisten.

Ein Sprecher des Ministeriums für Bildung, Kultur und Wissenschaft erklärte, dass die Regierung entschieden habe, die Bereiche Sicherheit, Gesundheitsversorgung und die Sicherstellung “dass die Menschen mehr Geld in ihren Taschen haben” (die Regierung senkt die Einkommenssteuer) zu priorisieren. “Um dies zu ermöglichen, sind leider Kürzungen in vielen Bereichen, einschließlich Bildung und Wissenschaft,

notwendig.”

Das niederländische Parlament erwägt ein Gesetz zur ‘ausgewogenen Internationalisierung’, das darauf abzielt, dem Wachstum des englischsprachigen Unterrichts und der Forschung entgegenzuwirken, der dazu beigetragen hat, internationales Talent anzuziehen.

Zur Alarmierung der Universitäten müssten, falls das Gesetz verabschiedet wird, alle Bachelor-Studiengänge eine Genehmigung einholen, um in Englisch oder einer anderen Fremdsprache unterrichtet zu werden.

Wie viele Studiengänge gezwungen werden könnten, auf Niederländisch zu wechseln, ist bislang unklar, sagt van den Berg. Doch dieser Schritt könnte eine Abwanderung ausländischer Akademiker auslösen, die nicht in dieser Sprache unterrichten möchten oder können. “Man fürchtet einen Abfluss der talentiertesten Personen”, fügt er hinzu.

Die Politiken stimmen mit den Zielen von Parteien überein, deren zentrales Thema die Immigration ist, sagt de Jonge. “Das ist letztendlich das Einzige, was sie interessiert,” sagt sie. “Ihre Wähler interessieren sich nicht für Innovation.”

Obwohl Gleichgültigkeit gegenüber Forschung eine Sorge ist, sind solche Parteien oft auch feindlich gegenüber Universitäten eingestellt, die als Bollwerk der linken “Indoktrination” angesehen werden, fügt sie hinzu, was die Hochschulbildung zu einem verlockenden Ziel für Kürzungen macht.

Vernachlässigung der Wissenschaft

In Italien, wo die rechtsgerichtete Partei **Brüder Italiens unter Premierminister Giorgia Meloni 2022 die Macht errang**, wurde die Universitätsfinanzierung in diesem Jahr effektiv um etwa 500 Millionen Euro gekürzt, was zu einem Budget von rund 9 Milliarden Euro führte, so ein Sprecher der Konferenz der

italienischen Universitätsrektoren. Ein Regierungssprecher entgegnete, dass ein großer Teil dieses Rückgangs darauf zurückzuführen sei, dass die Finanzierung 2023 vorgezogen wurde.

Die Vernachlässigung der Wissenschaft beschränkt sich nicht immer auf die extreme Rechte. **Die neue Mitte-rechts-Regierung Frankreichs** hat Wissenschaftler enttäuscht, indem sie langfristige Budgeterhöhungen gestrichen hat, während sie versucht, die Staatsverschuldung zu senken.

Doch der Aufstieg der extremen rechten Parteien, die sich besessen mit Immigration beschäftigen, weist besonders schlimme Vorzeichen für die Forschung auf, sagt Robert-Jan Smits, Präsident des Vorstands der Technischen Universität Eindhoven in den Niederlanden. “Das sind Ein-Themen-Parteien”, sagt er. “In Bezug auf die Wissenschaft scheinen sie sich nicht wirklich zu interessieren, und sie haben keine Politik.”

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki